

Ins Visier genommen

Von Matthias Reichel und Holger Graf

Vom einfachen Schutzschild bis luftgefilterten Helmen

Fälschlich wird immer wieder behauptet, gute Drechsler könnten die Flugbahn der Späne lenken. Absoluter Nonsens, zumindest bei vorgegebenen Formen. Hierfür müsste man die Stellung der Schneide verändern, die Anlage der Fase aufheben oder unsinnig viel oder wenig Späne abnehmen. Gerade beim Drechseln ist man so unweigerlich den durch die Luft spritzenden Spänen ausgesetzt. Gerade sehr trockene und poröse Hölzer spürt man dann deutlich auf der Haut. Schnell kann ein Spänchen auch ins Auge gehen. Noch Minuten später trânt das Auge hinter der nun einsichtig angezogenen Schutzbrille, die vor weiteren „Einschlägen“ schützen soll.

Gerade vor feinen Spänen bietet eine Schutzbrille genügend Sicherheit. Wie sieht es jedoch bei größeren

Splittern oder halben Schalenrohlungen aus? Es kann vorkommen, sei es durch Unachtsamkeit oder durch fehlender Erfahrung, dass Werkstücke zerbersten oder sich aus dem Futter lösen und als höchst gefährliche Geschosse durch die Werkstatt schleudern. Sicher haben die meisten Drechsler diese Erfahrung schon einmal gemacht und mit viel Glück unbeschadet überstanden. Trifft jedoch ein solcher Brocken ungehindert Hals, Kopf oder Gesicht, sind schwere Verletzungen nicht selten. Schutzbrillen können diese Wucht nicht abhalten und werden oft durch Bruchteile zusätzlich zur Gefahr. In jeder Werkstatt sollte daher bei entsprechenden Arbeiten ein Gesichtsschutz nicht fehlen. Der Handel bietet diese in verschiedenen Ausführungen und Preisklassen an, doch auch hier gibt es gravierende Unterschiede. Gerade bei Baumarktprodukten sollten Sie genauer hinschauen und die Qualitäten der Angebote prüfen. Weist ein Schild keinerlei Prüfkennzeichen auf, sollten Sie unbedingt von einem Kauf Abstand halten. Die Materialbeschaffenheit des Schildes ist für Ihre Sicherheit im Notfall ausschlaggebend. Ein Prüfzeichen sollte auf einem Schild unter keinen Umständen fehlen: DIN 166 bzw. DIN 1731. Bei austauschbaren Scheiben sollte diese Kennzeichnung am Tragerahmen und an der



Scheibe selbst zu finden sein. Innerhalb dieser Norm gibt es weitere Abstufungen, die mit Ziffern und Großbuchstaben gekennzeichnet sind:

z.B. DIN166 1 B N

Die erste Ziffer nach der DIN-Nummer nennt die optische Qualität der Sichtscheiben. Kurzzeichen: 1, 2, 3, wobei 1 die beste Qualität kennzeichnet und 3 nur für kurzzeitigen Gebrauch geeignet ist. Der folgende Buchstaben A, B, F, oder S nennt die Beständigkeit auf Stoß. Hier zeigt A die höchste und S die niedrigste Beständigkeit an. Das nachfolgende N steht für die Beständigkeit gegen das Beschlagen der Sichtscheibe. Darüber hinaus gibt es einige weitere Kennzeichnungen, hier aber nur die für die Drechslerei relevanten.

Zuletzt bestimmt natürlich auch der Einsatzbereich die persönliche Auswahl eines Gesichtsschildes. Das Angebot reicht von einfachen Visieren bis zu belüfteten Helmen. In unseren Testbericht möchten wir Ihnen jeweils ein Schild in entsprechender Preisklasse vorstellen.



Metallgewebevisier von Headguard



Bei wem eine „Glasscheibe“ Unbehagen hervorruft, findet mit diesem Gesichtsschutz eine entsprechende Alternative. Dieses Schild besteht aus einem Grundrahmen, der sowohl mit separat erhältlicher Polycarbonat-Scheibe (ca. 13 Euro) als auch mit dem hier gezeigten Metallgewebevisier ausgestattet werden kann. Gerade im Sommer oder bei warmer Umgebungstemperatur bieten die feinen Stahlmaschen auch eine gute Durchlüftung und so wird zusätzliche Stauwärme vermieden. Ein weiterer erheblicher Vorteil ist die Robustheit des Gewebes, da Kratzer oder Spritzer die Sicht nicht trüben und es niemals beschlägt. Mit der Sicherheitsnorm EN1731 (z.B. Forstarbeit) wird genügend Schutz vor Stoß und heranfliegenden kleineren Teilen geboten. Der Halsbereich ist jedoch nicht mehr mit abgedeckt. Der Tragekomfort ist gut. Diese Visier benötigt jedoch wirklich sehr gute Lichtverhältnisse, da die feinen Maschen die Sicht abdunkeln.

Preis: 21,90 Euro

Bezugsquelle:
Drechseln & Mehr
92637 Weiden
www.drechselnundmehr.de

Interchange 900 von SCOTT



Die Firma Scott hat gerade ein neues Gesichtsschutzprogramm entwickelt. Aus der Erfahrung in Sachen Schutzvorrichtungen für Industrie, Brandbekämpfung und Handwerk ist eine Serie moderner Helme und Gesichtsvisiere entstanden. Ein großer Vorteil dieses Visiers ist die Fläche der geschützten Bereiche. Die Scheibe deckt zusätzlich Hals und große Teile der seitlichen Kopfpartien ab. Bei seitlichen Reflexbewegungen sind somit auch diese Stellen geschützt. Das Schild der Trageeinheit geht weit über den Stirnbereich und schützt zusätzlich von oben. Die Einstellmöglichkeiten und der Tragekomfort sind sehr gut. Erwähnenswert in dieser Preisklasse ist das abnehmbare und waschbare Frottee-Schweißband. Dieses Visier ist wahlweise mit Polycarbonat- oder Acetatscheibe erhältlich. Acetat ist jedoch eher in Bereichen mit Gefahren von Flüssigkeiten einzusetzen. Wir empfehlen daher unbedingt das stoßbeständigere Polycarbonat.

Preis: 24,00 Euro

Bezugsquelle:
Wiedemanns Drechseltreff
67354 Römersberg
www.holz-im-design.de

Bionic von PULSAFE



Dieses Vollvisier zeichnet sich durch seine hohe Stabilität und den großflächigen Schutzbereich aus. Die kratzfesteste Polycarbonat-Scheibe wird völlig von dem Rahmen umschlossen und somit zusätzlich stabilisiert. Die stark gerundete Form des Visiers bietet auch vor schwereren Teilen ausreichend Schutz. Fast wie ein Helm umschließt das Bionic Gesicht und Kopf von vorne. Die Form des Rahmens erlaubt maximale Bewegungsfreiheit, wobei der Hals und seitliche Kopfteile sehr gut abgedeckt sind. Auch gibt es dank der Form keine Sichtbehinderung oder irritierend wirkende Rahmenteile. Nach allen Seiten ist also freie Sicht. Der Tragekomfort ist sehr gut und ein waschbares Schweißband in dieser Klasse natürlich selbstverständlich. Die Trageeinheit bietet eine Vielzahl von Einstellmöglichkeiten und sogar einen variablen Abstand zum Gesicht. Auch Brillenträgern bietet dieses Visier trotz der geschlossenen Form daher ausreichend Platz.

Preis: 32,90 Euro

Bezugsquelle:
Drechselzentrum Erzgebirge Steinert
09526 Obernhau
www.drechselzentrum.de

Airace Atemmaske mit Sichtschutz

von Trend



Das Airace ist in erster Linie eine Atemschutzmaske. In der Kombination mit der zusätzlichen Sichtschuttscheibe bietet es allerdings auch als Vollvisier entsprechenden Schutz. Gerade bei Arbeiten mit stark staubenden Materialien wie manche Exotenhölzer oder auch Werkstoffen wie MDF ist diese Schutzmaske eine sinnvolle Lösung. Nicht selten bieten einfach Schutzvisiere einem zusätzlichem Atemschutzgerät zu wenig Platz. Das Airace-Filtergerät kann mit zwei Arten von Filtern ausgerüstet werden. Einmal ein Staubfilter (5,50 Euro), der die Filterklasse P2 erfüllt und somit ausreichend für feine Partikel wie Holzstaub ist. Des Weiteren gibt es einen Geruchsfilter für 6,50 Euro. Im Lieferumfang sind bereits zwei P2-Staubfilter enthalten. Der Gummiaufsatz zwischen Gesicht und Filtergerät ist weich und umschließt passgenau Nase und Mund. Ein Kinn- oder Vollbart könnte hier allerdings das Dichtsitzen beeinträchtigen. Das Atmen erfolgt aufgrund der großen Filterfläche fast gänzlich ohne Widerstand und ist somit auch z.B. bei asthmatischen Erkrankungen oder anstrengenden Tätigkeiten gut möglich.

Das Visier ist am Atemschutzgehäuse befestigt und nach oben und zur Seite hin offen. Spä-



ne können somit dort hinter die Scheibe gelangen, fallen dann aber nach unten hin wieder heraus. Eine Kopfabdeckung ist beim Airace nicht vorhanden. Die Polycarbonat-Scheibe kann abgenommen und das Atemschutzgerät auch ohne diese verwendet werden. Auch entspricht die Scheibe allen erforderlichen Sicherheitsnormen. Anhand der Tragetechnik würden schwere Stöße jedoch nur durch den Gummiaufsatz an Mund und Nase abgefangen. Das Schild würde sicherlich standhalten, jedoch keine angenehme Vorstellung und daher ist das Airace eher nur für den Schutz vor Spänen und Splintern geeignet. In diesem Bereich ist es jedoch eine gute Alternative zu wesentlich teureren Vollhelmen oder Visieren ohne Atemschutz.

Preis: 85,50 Euro

Bezugsquelle:
Drehsselbedarf K. Schulte
49744 Groß Hesepe
www.drehsselbedarf-schulte.de

Airshield PRO

von Trend



Das Airshield PRO kommt aus der Produktion von Helmet Integrated Systems Ltd und wird von der bekannten Marke Trend vermarktet. Die Firma Helmet konzentriert sich auf die Entwicklung und Produktion von hochwertigen Sicherheitshelmen in den Bereichen Brandbekämpfung, Industrie, Luftfahrt, Verkehr, Militär und Sicherheit. Mit entsprechender Erfahrung entstand dieser Helm.





Im Sonderzubehör erhältliche Gehörkapseln leisten zusätzlichen Schutz. Diese werden einfach an den Helm angeklippt.



Das Airshield PRO ist ein batteriebetriebenes in sich geschlossenes Atemschutzgerät mit Gebläseunterstützung. Diese Kombination aus Augen-, Gesicht- und Atemschutz ist seit wenigen Monaten in der zweiten Generation erhältlich. Nun mit dem Zusatz „PRO“ versehen, ist das Airshield komplett neu konzipiert und weist einige Vorteile gegenüber dem Vorgänger auf. Die komplette Filtereinheit mit Batterie und Lüfter wurde über dem Kopf unter der Helmschirmabdeckung integriert. Somit ist eine bessere Balance des Helmes möglich. Bei der Vorgängerversion befand sich die komplette Einheit auf Stirnhöhe direkt über dem Schild. Auch die Filterfläche konnte durch einen zusätzlichen zweiten Filter wesentlich vergrößert und somit verbessert werden. In der Auswahl des Sonderzubehörs ist nun auch ein anklippbarer Gehörschutz (47,60 Euro) erhältlich. Dies ermöglicht den Einsatz auch bei starker Lärmentwicklung.

Die Trageeinheit ist sehr gut ausgestattet. Mehrere Verschlüsse und Ratschen machen das Einstellen auf die jeweilige Kopfform schnell und einfach. An allen Rahmenteilen, die mit Haut in Berührung kommen, sind abnehm- und waschbare Schweißbänder vorhanden. Die Gesichtsabdichtung ist eine Haube, die den gesamten Kopf und

das Gesicht mit einem weichen Stretchband umschließt. Die über ein Gebläse zugeführte Luft wird durch zwei große P2-Partikelfilter gereinigt und strömt überhalb des Visiers in den Helm. Der Luftdruck und verbrauchte Atemluft kann durch kleine Öffnungen in der Gesichtsabdichtung entweichen. Bei vollständig geladenem Akku (lobenswerte acht Stunden Betriebsdauer) strömen laut Hersteller 210 Liter Luft pro Minute in den Helm. Bei fast leerem Ladezustand noch 150 Liter. So wird man immer ausreichend mit Frischluft versorgt. Der leichte Luftzug im Helm ist zuerst einmal gewöhnungsbedürftig, spätestens bei der ersten richtigen Staubwolke erkennt man jedoch die Vorzüge dieses Systems. Auch die Augen und das Gesicht bleiben für den Staub unerreichbar. Beim Polycarbonat-Visier wurden gleich zwei typische Probleme auf einmal gelöst. Eine auswechselbare Folie verhindert die Beschädigung durch Kratzer und gleichzeitig eine statische Aufladung und somit eine Sichtbehinderung durch einen lästigen Staubfilm. Besonders die Funktion gegen die statische Aufladung

konnte sehr überzeugen. Das Airshield PRO hat als Vollhelm mit all seinen Funktionen gegenüber einfachen Schilden ein Manko, mit 950 Gramm ist es kein Leichtgewicht, welches sich besonders bei Dauereinsätzen bemerkbar macht.

Preis: 378,90 Euro

Bezugsquelle:
Sauter GmbH
82234 Weilöing OT Oberplattenthor
www.sautershpc.de



FOTOS: TRENDFRÄSWEZUG-TECHNOLOGIE